



**Aktion Arbeit**

im Bistum Trier

# SONDER- NEWSLETTER



## „TAFF – Talente flexibel fördern“

**Unter diesem Titel startete am 20. August die Kampagne zur Unterstützung Jugendlicher beim Start ins Berufsleben – Spenden hierfür werden von Bischof Dr. Ackermann verdoppelt.**

„Berufliche Qualifikation ist im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden, um einen sicheren Arbeitsplatz zu finden und zu behalten“, sagt Bischof Ackermann. „Personen ohne Ausbildungsabschluss werden rund dreimal so häufig arbeitslos wie Personen mit einer beruflichen Ausbildung.“ Außerdem gebe es immer mehr Jugendliche, die aufgrund unterschiedlicher Problemlagen ohne Unterstützung nicht in der Lage seien, eine Berufsausbildung zu absolvieren. Viele dieser jungen Frauen und Männer landeten in standardisierten Maßnahmen, die nicht auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen eingehen können. „Und genau hier wollen wir mit unserer Kampagne TAFF ansetzen“, so Bischof Ackermann. „Als Kirche sehen wir uns besonders jenen verpflichtet, die in der öffentlichen Wahrnehmung eher am Rande stehen.“

## >> Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zum wiederholten Male bleiben in diesem Jahr Ausbildungsplätze unbesetzt, weil die „passenden“ Auszubildenden fehlen. Zugleich können mehrere Tausend Jugendlichen im Gebiet des Bistums nicht in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden.

Mit der Kampagne „TAFF – Talente flexibel fördern“ unserer Aktion Arbeit wollen wir die Aufmerksamkeit auf die Situation dieser jungen Menschen lenken, die es schwer haben. Aufgrund der Umstände, in denen sie leben, gelingt ihnen der Schritt in ein Existenzsicherndes Berufsleben ohne unterstützende Hilfen meist nicht. Hier setzen wir an. In diesem Sonder-Newsletter lesen Sie, warum wir diese Kampagne für nötig halten, was unsere Kampagnenpartner in sechs exemplarischen Projekten tun und wie auch Sie helfen können.

Da mir die Zukunft dieser jungen Menschen ein wichtiges Anliegen ist, unterstütze ich die Kampagne auch finanziell aus Mitteln des Bischöflichen Stuhls.

Ihr

**DR. STEPHAN ACKERMANN**

Bischof von Trier



**SPENDENKONTO**  
SPENDENZWECK: TAFF

IBAN DE13 3706 0193 3001 3990 11  
BIC GENODED1PAX, PAX BANK TRIER

# IHRE Spende zählt doppelt!

Bischof Ackermann verdoppelt jede Spende für TAFF

## WARUM TAFF?

Laut Agentur für Arbeit waren im August 2019 bundesweit 157.200 Ausbildungsstellen unbesetzt. Dieser Zahl standen 87.000 unversorgte Bewerber gegenüber, die noch in diesem Kalenderjahr eine Ausbildung aufnehmen möchten.

Trotz vieler unbesetzter Ausbildungsstellen ist die Zahl der unversorgten Bewerber in den letzten Jahren auf hohem Niveau geblieben.

Zudem zeigt sich, dass die Quote der Ausbildungsabbrüche steigt. Sie lag im vergangenen Jahr bei über 25 Prozent. –

### Da stimmt doch was nicht!

70 Prozent der Unternehmen suchen Mitarbeitende mit abgeschlossener Berufsausbildung. Personen ohne Berufsausbildung werden dreimal so häufig arbeitslos wie Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

### Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist also die beste Prävention gegen Arbeitslosigkeit!

Offensichtlich gelingt es aber vielen jungen Menschen trotz Unterstützung im sogenannten Übergangssystem nicht, den Weg zu einem Berufsabschluss zu Ende zu gehen.

Wir haben uns gefragt, warum das so ist und sind zu einer wenig schönen Erkenntnis gelangt: Immer mehr Jugendliche wachsen in schwierigen Verhältnissen auf, in denen Kompetenzvermittlung in allen möglichen Lebensbereichen eingeschränkt ist. Viele haben in ihrem Leben wenig Gutes und kaum Zuwendung erfahren.

Hier kann in den standardisierten Maßnahmen des Übergangssystems meist keine Abhilfe geschaffen werden, weil aufgrund zu geringer Personalausstattung nicht auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen eingegangen werden kann.

## DARUM: TAFF!



**Ziel von TAFF** ist es, junge Menschen mit speziellem Förderungsbedarf auf dem Weg von der Schule über die Ausbildung in eine feste Anstellung zu unterstützen.

Ein Jahr lang sollen die innovativen Projekte der Kooperationspartner (lesen Sie hierüber auf Seite 3 und 4) zunächst unterstützt werden. Zur Finanzierung dieser Modellprojekte werden insgesamt rund 150.000 Euro benötigt. Da unser übliches Spendenaufkommen hierfür nicht ausreicht, verdoppelt Bischof Ackermann die Summe der Spenden für TAFF bis zum Ausbildungsstart 2020 aus den Mitteln des Bischöflichen Stuhls. Das hilft uns sehr.

### Für die Erreichung unseres Spendenziels setzen wir auch auf Ihre Solidarität!



**UND DENKEN SIE DARAN:  
IHRE SPENDE ZÄHLT DOPPELT!**

# UNSERE PARTNER



## Bildungs- und Berufsvorbereitungsmaßnahme Verein für Berufliches und Soziales Lernen in Sohrschied

Der gemeinnützige Verein Berufliches und Soziales Lernen im Hunsrück e. V. (VBS) wurde 1984 gegründet, um sich für die berufliche und persönliche Bildung von Benachteiligten einzusetzen. Trotz guter Arbeitsmarktlage gab und gibt es immer noch viele junge Menschen, die die Hürden auf dem Weg in eine Berufsausbildung nicht auf Anhieb überwinden können. Häufig hat eine belastende Situation im Elternhaus zu einer psychischen Instabilität geführt, die die Schullaufbahn beeinträchtigt. Hier setzt der Verein Berufliches und Soziales Lernen im Hunsrück an. In dem Projekt, das durch TAFF unterstützt wird, soll es um das Aufarbeiten schwerwiegender Bildungsdefizite oder psycho-sozialer Probleme gehen, um diese Jugendliche auf die Aufnahme einer Ausbildung vorzubereiten. Am Projekt sollen junge Menschen teilnehmen, die in der Schule schwach oder auffällig waren und deshalb keinen qualifizierten Abschluss erreichten. Ausgewählt werden sie in Absprache mit Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern oder auch auf eigenen Wunsch. So werden Jugendliche erreicht, die bereits durch viele Raster gefallen sind oder vom Bildungssystem gar nicht erfasst werden, weil sie keinen Rechtsanspruch auf Bildung haben, wie zum Beispiel Geflüchtete.



### >> Ansprechpartnerin:

**Sabine Bollhorst**  
Tel. 06763 534  
E-Mail: [info@vbs-sohrschied.de](mailto:info@vbs-sohrschied.de)  
[www.vbs-sohrschied.de](http://www.vbs-sohrschied.de)

Verein Berufliches und Soziales Lernen im Hunsrück e.V.  
Zum Kyrbach · 55487 Sohrschied



Caritasverband  
Rhein-Mosel-Ahr e.V.

## Ausbildungsbegleitung in der Alten- und Krankenpflege in Andernach

Das Projekt „Fit für die Pflege“ wurde vom Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr schon zum siebten Mal erfolgreich durchgeführt. Es hat zum Ziel, langzeitarbeitslose Menschen, die Interesse an einer Tätigkeit im Bereich der Alten- und Krankenpflege haben, für die spezifischen Anforderungen dieses Arbeitsfeldes zu sensibilisieren und auf eine Ausbildung vorzubereiten. Darüber hinaus soll die Sozial- und Persönlichkeitskompetenz der Teilnehmenden gefördert werden. In dieser Gruppe gibt es immer wieder junge Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen, die erhebliche sprachliche Defizite haben. Die Teilnehmendenstruktur hat sich in den letzten Jahren dahingehend verändert, dass der Anteil der Menschen mit großen sprachlichen Defiziten knapp 80 % beträgt.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass diese Situation massive Probleme im Berufsschulunterricht mit sich bringt und der Verbleib in der Ausbildung häufig nur mit erheblichem persönlichem Engagement der Mitarbeitenden aus „Fit für die



Caritasverband  
Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.

## Ausbildungspatenschaftsprojekt an der Realschule Plus in Traben-Trarbach

Die Grundidee des Projektes war es, die Schülerinnen und Schüler der Realschule Plus in Traben-Trarbach bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen. Dabei bewährte sich das Projekt als gute Orientierungshilfe. Nun soll es geöffnet werden für junge Menschen außerhalb der Schule. Es hat sich zudem gezeigt, dass es jungen Menschen zunehmend schwer fällt, Entscheidungen zu treffen – und das in einer Lebensphase, in der wichtige Weichen gestellt werden. Daher soll das Projekt um den Baustein „Entscheidungsfindung“ erweitert werden. Dabei sollen Strategien erarbeitet werden, die den Jugendlichen helfen, wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen. Zusätzlich sollen die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter den Jugendlichen bei Bedarf während der gesamten Ausbildungszeit zur Verfügung stehen, damit Schwierigkeiten rechtzeitig erkannt und bearbeitet werden können, denn nur so können drohende Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Im optimalen Fall können die jungen Menschen von der Entscheidungsfindung bis hin zum Start in die berufliche Tätigkeit von ihren ehrenamtlichen Ausbildungspaten begleitet und unterstützt werden.



### >> Ansprechpartnerin:

**Silke Heiseler**  
Tel. 06531/9660-0  
E-Mail: [s.heiseler@caritas-meh.de](mailto:s.heiseler@caritas-meh.de)

Dekanat Wittlich –  
CV Mosel-Eifel-Hunsrück



### >> Ansprechpartnerin:

**Gaby Meurer**  
Tel. 02651-9869-153  
E-Mail: [meurer-g@caritas-mayen.de](mailto:meurer-g@caritas-mayen.de)

SPENDENKONTO  
SPENDENZWECK: TAFF

IBAN DE13 3706 0193 3001 3990 11  
BIC GENODED1PAX, PAX BANK TRIER





## Unterstützung unversorgter Jugendlicher in Püttlingen

Seit 2011 führt die Erwerbslosen-Selbsthilfe (ESH) das Berufsorientierungsprogramm „Entdecke Dein Talent“ des Ministeriums für Bildung und Forschung durch. Die MitarbeiterInnen der ESH arbeiten mit SchülerInnen der 7. und 8. Klassen einiger Gemeinschaftsschulen der Region mit dem Ziel, die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu senken. In diesem Rahmen erarbeiten sie zusammen mit den Jugendlichen ein Stärkenprofil, das mit dem Wunschberuf abgeglichen wird. Daraufhin gibt die ESH Empfehlungen, welches Praktikum und welche Ausbildung zum Profil passen.

Dennoch fällt es vielen Jugendlichen schwer, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Mit der Hilfe von TAFF strebt die ESH eine Zusammenarbeit mit Schulen an, deren SchülerInnen das Berufsorientierungsprogramm (BOP) bei der ESH bereits abgeschlossen haben und inzwischen SchulabgängerInnen der 9. Klasse sind. In eine Ausbildung begleitet werden sollen jene, die keinen gesicherten oder einen schlechten Hauptschulabschluss haben und deren Bewerbungsbemühungen bisher erfolglos waren oder noch gar nicht erfolgt sind. Sie erhalten Unterstützung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung mit dem Ziel, in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt und auf die Aufnahme der neuen Tätigkeit vorbereitet zu werden.



### >> Ansprechpartnerin:

**Petra Margies**  
Tel. 06898-69080-22  
E-Mail: [margies@esh-puettingen.de](mailto:margies@esh-puettingen.de)



## Fachpraktiker Service in sozialen Einrichtungen (FP SiSE) in Saffig

Die Ausbildung zum „Fachpraktiker Service in sozialen Einrichtungen“ nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bildet junge Menschen mit Lernbehinderungen in sozialen Einrichtungen zur Unterstützung der Serviceprozesse im Pflegealltag aus (Stationshilfen).

Die „offizielle“ Unterstützung der Auszubildenden endet jedoch mit dem Ablegen der Abschlussprüfung und wird nicht weiter finanziert. Aus unserer Erfahrung wissen wir aber, dass die Jugendlichen just zu diesem Zeitpunkt dringend Unterstützung brauchen. Denn gerade der Übergang von der Ausbildung in eine sozialversicherungspflichtige Anstellung birgt die Gefahr des Scheiterns, weil die jungen Menschen und die Ausbildungsbetriebe von jetzt auf gleich ihre Unterstützung und ihre vertrauten Ansprechpartner verlieren.



## Psychologenstelle als Unterstützungsangebot in Trier

Als größtes und ältestes Inklusionsunternehmen in der Region Trier ist die BÜS gGmbH Trägerin von verschiedensten arbeitsmarktpolitischen Projekten (AMP), v.a. für die Zielgruppen Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose und Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

Die Anzahl junger Menschen in diesen Projekten, die erhebliche psychische Probleme und Erkrankungen aufweisen, hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Der Auftrag der Kostenträger, diese jungen Menschen auf eine Ausbildung vorzubereiten, sie zu qualifizieren, auszubilden und während der Ausbildung zu begleiten, um ihnen somit eine berufliche Perspektive zu ermöglichen, kann mit dem hierfür bereitgestellten Personal (Fachleitungen, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte) nicht mehr zufriedenstellend geleistet werden. Zielgruppe des TAFF-Projektes sind daher Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf, die z.T. massive psychische Problemlagen aufweisen, die sie daran hindern, ihr Leben zu meistern sowie berufliche Perspektiven zu entwickeln und zu verfolgen. Mit den von der Aktion Arbeit für TAFF zur Verfügung gestellten Projektmitteln sollen die bereits bestehenden Unterstützungsstrukturen so weiterentwickelt werden, dass sie dem besonderen Bedarf dieser sich ständig vergrößernden Zielgruppe noch besser gerecht werden, damit sie trotz vielfältiger Beeinträchtigungen den Weg in eine nachhaltige berufliche Zukunft finden. Dies soll durch die Einstellung und Beschäftigung einer/eines Psychologin/Psychologen erreicht werden.



### >> Ansprechpartnerin:

**Monika Berger**  
Tel. 0651-8250-160  
E-Mail: [monika.berger@bues-trier.de](mailto:monika.berger@bues-trier.de)



### >> Ansprechpartner:

**Stefan Minning**  
Tel: 02632-491053  
E-Mail: [s.minning@bb-saffig.de](mailto:s.minning@bb-saffig.de)



**Aktion Arbeit**

**AKTION ARBEIT** im Bistum Trier  
Mustorstraße 2 | 54290 Trier  
Telefon: 0651 7105-301 | Fax: 0651 7105-435  
[aktionarbeit@bistum-trier.de](mailto:aktionarbeit@bistum-trier.de)

**SPENDENKONTO**  
SPENDENZWECK: TAFF

**IBAN DE13 3706 0193 3001 3990 11**  
**BIC GENODED1PAX, PAX BANK TRIER**